

Inhalt

I. Ankünfte und Anfänge	9
Die jüdische Gemeinde St. Gallen, ihr Rabbiner und eine Politik kommunaler Selbstbehauptung	11
Das Rabbinat in den schweizerischen Einheitsgemeinden seit 1900	13
Der Letzte seiner Art	21
Analytische Vereinfachungen und disziplinäre Einordnung	23
Historisch-biografische Literatur zu den schweizerischen Gemeinderabbinern	25
Quellen	27
Methodische Bemerkungen	31
Der Untersuchungsgang	34
II. Das Schweizer Judentum seit den 1930er-Jahren	37
Bedrängnis und Isolation	37
Innere Konsolidierung und einsetzende Pluralisierung	40
Alte Unsicherheiten und neue Herausforderungen	43
Der Staat Israel	45
III. Das jüdische St. Gallen – eine Gemeinde mit grosser Vergangenheit	49
Die Gründungsjahrzehnte	49
Zwei jüdische Welten	55
Krise, Krieg und Flüchtlingsnot	58
In schwieriger Zeit die Zukunft sichern: Rabbiner Dr. Lothar Rothschild	60
IV. Die 100-Jahr-Feier, ein diffuses Malaise, einige Rücktritte und ein neuer Rabbiner	65
St. Gallen sucht und findet einen neuen Rabbiner	66
Hermann Schmelzers programmatischer Auftakt: «Baumeister, vor allem Brückenbauer»	69
V. Schmelzer und jüdische Lebenspraxis: «Im Sinne der Tradition»	73
Schmelzers Diplomatie um die «Betsalleute»	73
Aufnahme in das Judentum	75
Die Frau in der Gemeinde	77

VI. Der Rabbiner in der jüdischen Gemeinde St. Gallen	81
Die Gemeinde und der Rabbiner: verschränkte institutionelle Zuständigkeiten	81
Die örtliche jüdische Strömung	82
Reformjudentum, Orthodoxie und konservatives Judentum	83
St. Gallen: von gemässigt reformerisch zu konservativ	88
Eine Rabbinertradition	90
Schmelzers Amtsverständnis: der Rabbiner als «Fachmann»	92
Stellung im schweizerischen Judentum	95
VII. «Auf Augenhöhe» – Die jüdische Gemeinde St. Gallen und ihre Politik kommunaler Selbstbehauptung	99
Religionslandschaft im Wandel	99
Historisches Selbstbild: eine Institution von verlässlicher Kontinuität	103
Eine Stimme in der regionalen Öffentlichkeit	105
Wissensvermittlung: Jüdische Lokalgeschichte und Kultur des Judentums	108
Politische Teilhabe: ein republikanisches Selbstverständnis	114
Mitwirkung an den interreligiösen Gesprächen für ein friedliches Nebeneinander	116
Verankerung im kantonalen Staatskirchenrecht: öffentlich-rechtliche Anerkennung	124
VIII. Schmelzers Herkunft aus dem ungarischen Landjudentum	127
Ein «goldenes Zeitalter» und sein Ende	127
Kindheit in der jüdischen Welt Jánoshalmás	132
Deportation und Zwangsarbeit	136
Die ungarische Volksrepublik und Schmelzers Suche nach einem eigenen Weg	144
IX. Eine neue Welt – Budapest	149
Das Landesrabbinerseminar Budapest	150
Sándor Scheiber und andere	153
Ungarischer «Gelehrtenrabbiner»	156
Ambivalenzen und Abschiede	161
X. Gang in den Westen	167
Pariser Emigrantenjahr: eine Republik am Ende und ein verlorener Seminarist	168
Ein schwedisches Jahrzehnt	173
Rabbinerdiplom am Leo Baeck-College in London	174
Noch ein Magisterdiplom: Uppsala und Lund	177
«New Rabbi for Malmö»	178

XI. Dozent an der Hochschule St. Gallen, Studentenseelsorger und Publizist	181
Die Hochschule St. Gallen und ihre öffentlichen Vorlesungen	181
Ein ständiger Dozent und zahlreiche bekannte Gastreferenten	184
Römisch-katholische, evangelisch-reformierte und jüdische Studentenseelsorge	188
Wissenschaftlicher Publizist: «Ich bin ein verzetzelter Mensch»	192
XII. Übergänge	199
Eine Gemeinde denkt an ihre Zukunft	199
Leben mit existenziellen und epochalen Brüchen	202
Rabbiner zwischen Tradition und Wissenschaft	207
Ein neues Kapitel	210
Biografische Notizen zu Hermann I. Schmelzer	213
Verzeichnis der Schriften von Hermann I. Schmelzer	217
Quellen	231
Literatur	233
Bezeichnungen, Namen und Schreibweisen	251
Abkürzungen	253
Tabellenverzeichnis	254
Abbildungsnachweis	254
Dank	255
Personen- und Sachregister	257